

# Newsletter IGSRs+ Osthofen

April 2012



**Platz schaffen – neu gestalten: Osterferien 2012**

# Newsletter IGSRs+ Osthofen

---

April 2012

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

leider mussten Sie im Vergleich zu den letzten Malen lange auf neue Informationen mit dieser Ausgabe warten. In der Zwischenzeit hat sich Vieles ereignet, das berichtenswert ist. Immer wieder war ich versucht, noch dieses oder jenes Ereignis abzuwarten und nicht alles, was ich gerne mitteilen möchte, ist letztlich abgeschlossen. – Ich möchte Sie aber keineswegs länger auf die Folter spannen und begrüße an dieser Stelle zunächst alle „Neuabnehmer“. Ich hoffe, Sie fühlen sich gut informiert und hier und da auch etwas unterhalten.

Mit jeder Ausgabe, die hinzu kommt, wächst auch eine Dokumentation des Aufbaus und der Veränderung. Die Menge der Einzelereignisse ist so groß, dass sie sich nicht alle wiedergeben lassen. Neuaufbau ist nicht alles – auch Bewahren ist ein hohes Gut. Deshalb freue ich mich sehr darüber, dass auch viele Eltern unserer Realschul- und Hauptschülerinnen und – schülern zu unserer Leserschaft gehören. Auch hier gibt es wieder über Vieles zu berichten.

Wir dürfen nicht vergessen: einige Grundlagen, die am Schulstandort Osthofen durch unsere Vorgängersysteme gelegt wurden – Kontakte zur Wirtschaft, Gemeinde und Region, Vertrauen in unsere Arbeit, Verlässlichkeit bei Elternkontakten und viele Dinge mehr – tragen in hohem Maße zur heutigen großen Akzeptanz der Integrierten Gesamtschule Osthofen bei.

Wir sind gerade dabei, auf allen Ebenen das nächste Schuljahr vorzubereiten, mehr dazu in den einzelnen Artikeln. Die Zukunft des neuen Systems ist nach wie vor sehr vielversprechend. Auf politischer Ebene greifen für uns wesentliche Entscheidungen allerdings auch in unsere Schulart ein. Die vorgesehene Verringerung der Klassenmesszahlen auch für die Schulart IGS in der Orientierungsstufe wird die Zahl unserer begehrten Schulplätze weiter verringern. Für manche Schulstandorte mag diese Entscheidung hilfreich und richtig sein. Für uns passt sie nicht in unser erfolgreiches Konzept. Wir versuchen, engen Kontakt mit den politisch Verantwortlichen zu halten und sie von unseren Visionen und unseren Bedürfnissen zu überzeugen.

Sehr intensiv widmen wir uns nun dem Bereich der Berufsvorbereitung. Ob zukünftiger Monteur, Ingenieur oder Doktorand, manche Kompetenzen gehören bei allen Schülerinnen und Schülern möglichst früh und gründlich angelegt, ganz egal, nach wie vielen Schuljahren sie die Schule verlassen werden. Auch hierüber werden wir Sie zeitnah auf dem Laufenden halten.

## Personalien

Wir befinden uns mitten in den Vorbereitungen des nächsten Schuljahres. Wie in jedem Jahr wurden Versetzungsanträge an unsere Schule und von unserer Schule weg gestellt, es gibt eine Reihe sehr guter Kolleginnen und Kollegen, die gerne in Zukunft bei uns arbeiten würden. Die Klärung aller möglichen Maßnahmen hat nun begonnen und wird sich bis in den Sommer ziehen.

Neben unterrichtssichernden Personalbewegungen stehen noch zwei besondere Maßnahmen an:

- Die Besetzung der Stelle der / des Direktorstellvertreterin bzw. -vertreterers möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres
- Die Besetzung der Stelle der / des Stufenleiterin bzw. -leiters für die Klassenstufen 9 und 10 so schnell wie möglich.

Diese Verfahren sind unterschiedlich weit fortgeschritten, ich werde Sie auf dem Laufenden halten.

Herr Gilch, Fachlehrkraft für Geschichte und Musik, hat unsere Schule aus persönlichen Gründen verlassen. Er hat sich mit viel Idealismus und Engagement in den ihm anvertrauten Klassen eingebracht, daher gebührt ihm an dieser Stelle Dank und Anerkennung.

Die Grundversorgung unserer Schule mit Lehrkräften ist nach wie vor sehr gut. Vor uns liegt allerdings eine Zeit sehr anspruchsvoller Umstrukturierungen. Hierzu gehört unter anderem die jährliche Bildung eines neuen „IGS – Teams“. Der Kern der Tutorinnen und Tutoren für das nächste Jahr steht fest und hat bereits mit der Arbeit begonnen.

Zur Verstärkung unseres Förderlehrerteams war eine Planstelle „schulscharf“ ausgeschrieben. Dies bedeutet, dass die Schule selbst verantwortlich für das Einstellungsverfahren ist. Es gab eine Reihe sehr guter Bewerberinnen und Bewerber, von denen letztlich vier zum Auswahlgespräch eingeladen werden konnten. Die Entscheidung war nicht ganz einfach, aber letztlich eindeutig. Ich hoffe, dass ich Ihnen bald das Ergebnis dieses Verfahrens in Person vorstellen kann.

Die Kreisverwaltung Alzey-Worms hat aktuell die Stelle einer Diplom – Bibliothekarin / eines Diplom – Bibliothekars ausgeschrieben. Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere neue Bibliothek diese hohe Wertigkeit erhalten kann. Bald gibt es Bilder...

## „Außer der Reihe...“

Über das Jahr finden jenseits von der reinen Unterrichtsarbeit viele Ereignisse statt, die das Schulleben bereichern und Lernen jenseits von Lehrplänen – und vielleicht deshalb mit besonderer Motivation der Beteiligten – ermöglichen.

Hier einige Beispiele:

## Frankreich zu Gast in Osthofen

### IGS und Realschule Plus Osthofen freuet sich über den Besuch von 6 jungen Franzosen aus dem Elsass

Schon im 3. Jahr beteiligte sich die IGS und Realschule Plus an dem individuellen Austauschprogramm des Landes Rheinland-Pfalz mit dem Elsass.

Schüler und Schülerinnen der 8. und 9. Jahrgangsstufe konnten sich für die Teilnahme am vierwöchigen Schüleraustausch bewerben. Wichtig für eine erfolgreiche Bewerbung waren neben den Angaben zur Person eine Beurteilung durch den Klassenlehrer bzw. den Französischlehrer, vor allem aber das so genannte Motivationsschreiben des Bewerbers, worin dieser sein Interesse an dem Schüleraustausch erläutern musste. Bei der Auswahl der Austauschpartner wird stets versucht, die Interessen und die familiäre Situation der Schüler zu berücksichtigen.

Die An und Abreise der Austauschschüler wurde von den Familien selbst geregelt. Anders als beim traditionellen Schüleraustausch mit einer Partnerschule waren die Schüler einzeln an verschiedenen Schulen im Elsass bzw. in Rheinland-Pfalz untergebracht.

Nachdem 8 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 aus Osthofen vom 7. bis 21. Januar im Elsass zu Gast waren, besuchten im Anschluss daran ihre französischen Austauschschüler den Unterricht an der IGS und Realschule Plus Osthofen. Natürlich bestand der Schulbesuch nicht nur aus Unterricht und Hausaufgaben. Neben einem informativen Rundgang durch den Schulort Osthofen bekamen die französischen Gäste bei einer sachkundigen zweisprachigen Führung durch den Wormser Dom und den Judenfriedhof einen Eindruck von der geschichtsträchtigen Nibelungenstadt.

Natürlich gab es für die jungen Franzosen auch am Nachmittag und am Wochenende viele Aktivitäten wie Schlittschuhlaufen, Schwimmen, Museum, Kino oder Einkaufsbummel zusammen mit ihren deutschen Austauschpartnern.

Wie wichtig dieser Austausch für die IGS und Realschule Plus war, zeigte die Einladung zum gemeinsamen Frühstück durch den Schulleiter Thomas Maar, der sich sehr erfreut über den Besuch der französischen Gäste zeigte. Der Organisationsleiter der Schule, Herr Hans Rieuwerts, stellte am Frühstückstisch im Austausch mit den Schülerinnen und Schülern seine fundierten französischen Sprachkenntnisse unter Beweis.

Der Abschied der französischen Gäste am 4. Februar war in den meisten Fällen kein endgültiger. Fast alle Austauschschüler haben sich schon für ein privates Treffen in den nächsten Ferien verabredet.

Text: M.B.

#### *Anmerkung:*

*Meinen herzlichen Dank an Frau Beinhorn, die für die Durchführung dieses Programms verantwortlich zeichnet. – Solche Maßnahmen werden stets individuell getragen und sind wertvolle Bausteine im Schulleben. TM*

## Engagement im Sport

### Gute Ergebnisse für die IGS-Osthofen bei „Jugend trainiert für Olympia“

Um auch dem Nachwuchs die Möglichkeit zu geben, Wettkampferfahrung zu machen, ging die IGS-Osthofen in diesem Jahr mit 2 Mannschaften an den Start. Beim Wettkampf

#### „Jugend trainiert für Olympia“

in der Sparte *Turnen* gingen die Mädchen am 1. Feb. in Haßloch hoch motiviert an den Start.

Die monatelangen Vorbereitungen sollten sich auszahlen: Alle Turnerinnen konnten ihre Übungen ohne größere Patzer präsentieren. Gegen ein sehr starkes Starterfeld von Mannschaften, die zum Teil sogar in Leistungszentren trainieren, waren die Plätze 10 für die 1. Mannschaft und 14 für die 2. Mannschaft ein schönes Ergebnis.

Um im nächsten Jahr höher hinaus zu kommen, werden die Turnerinnen verstärkt die höherwertigen Übungen trainieren. Insbesondere am Sprung können erst mit einer besseren Geräteausstattung die schwierigen Sprünge geübt werden. Darauf, dass dies nach dem Umbau der schuleigenen Sporthalle möglich sein wird hoffen alle Mädchen der Turn-AG und ihr Betreuer Uwe Heymer.



Im Bild:

Obere Reihe: Celèste, Katja, Laura, Leona, Lea; Untere Reihe: Ulyssa, Emily, Lara, Maren, Hannah

Text und Foto: U.H.

Anmerkung:

*Das Engagement von Herrn Heymer findet jenseits seiner Unterrichtspflichten freiwillig statt. Belege seiner fundierten Trainerfähigkeiten sind zum Beispiel im ehrenamtlichen Engagement im TSV Gau-Odernheim zu finden, wo durchaus hochklassige Turnerinnen und Turner trainiert werden. – Sein Anliegen und das der Kinder, hochwertige Geräte in der Schule zur Verfügung zu haben, kann ich persönlich nur unterstützen. Darstellbar wird dies aber nur über Spenden – gerne auch zweckbezogen – werden.*

*Bsp. „Outfit“: ein Teil wurde durch die Schule (also den Schulträger), ein Teil durch einen Kollegen privat finanziert! Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Schule. Wir weisen die ordnungsgemäße Verwendung selbstverständlich nach. TM*

## Was tut sich Neues an den Baustellen?

Sie machen Fortschritte. Soweit vorab....

Am ehesten ist momentan augenscheinlich, dass die ehemaligen Hoftoiletten abgerissen wurden. Hier wird ein Teil der neuen Hofanlagen entstehen, für die es aber noch keine konkreten Pläne – wohl aber Ideen – gibt.



Ein Bild der Abrissarbeiten im April 2012-

Ein Teil des ehemaligen Raumes wird zur Erweiterung des Schwimmbadlagers genutzt werden.

Hier werden in Zukunft Aufbereitungs- und Pflegechemikalien gelagert, die mittels motorisierten Flaschenzugs in den Technikraum im Keller des Traktes gebracht werden.

Da das gesamte Gebäude effizient gedämmt wird, braucht es eine aufwendige Klimatisierung.



Hierzu wird u.a. ein neuer Technikraum als „OG“ auf dem Lager errichtet.

Im Schulhaus selbst steht die Erledigung vieler Restarbeiten an. Leider werden diese nicht immer so schnell vollzogen, wie es wünschenswert wäre. Hier greifen viele Räder ineinander, die in wöchentlichen Sitzungen koordiniert werden wollen.

Ein wichtiger Schritt: Die Deckenverkleidungen der Verbindungsgänge werden fertig gestellt. Hierbei werden sowohl optische als auch akustische Aspekte berücksichtigt.



*Bilder der Bauarbeiten, April 2012*

Die restlichen Arbeiten zum Verkleiden und Verputzen ehemaliger Baustellen sind momentan in der Vergabe und werden – so hoffe ich – in den nächsten Wochen abgeschlossen.

Im Sommer steht die Renovierung der nächsten Klassen- und Fachsäle an. Im 2. OG werden Wände, Böden und Einrichtung neu gestaltet.

Im 1. OG werden 2 Räume zu Fachsälen für Bildende Kunst umgebaut, gleichzeitig „verschwindet“ die bisherige Bücherei, um ein besseres Zuhause zu erhalten.

Darüber hinaus werden 2 Lagerräume für Materialien für das Fach BK eingerichtet.

Im zukünftigen Schwimmbad werden die Vorbereitungen zum Beckeneinbau getroffen. Neue Fundamente wurden unter anderem mit ca. 120 Tonnen Schotter und 6

Betonsäulen gelegt. In der Halle selbst laufen Installationsarbeiten aller Art, neue Toilettenanlagen werden eingebaut, Verputzarbeiten sind angelaufen.

Ebenso im Goldberggebäude: Hier sind die Verputzer in allen Räumen intensiv am Arbeiten. Heute (26.4.2012) wurden die ersten Estriche eingebracht. Auch hier sind Installationsarbeiten aller Art am Laufen. „Hinter den Kulissen“ werden die Ausstattungen aller neu renovierten Räume geplant. Hunderte Seiten mit Ausstattungsgegenständen vom Schrank bis zum Reagenzglas und Schraubenzieher sind zu sichten und zu Bestellungen zusammenzuführen. – Ein enormer Arbeitsaufwand! Stellvertretend für viele, viele Zuarbeiter sei hier einmal Dank an Frau Menzel (Kreisverwaltung), Frau Obenauer (Kunst und Werken) und Herrn Heymer (Naturwissenschaften) gesagt.

Die Einrichtung und Ausstattung der zukünftigen Bibliothek ist eine weitere große Herausforderung. Auch hier sind die Bestellungen fertig und wir warten mit großer Spannung auf den Start. Vorgesehen ist die Ausstattung mit weit über 100000 Medien aller Art für die Stadt Osthofen und die Schule.

An unserer „Villa“ wird momentan die Rettungstreppe aus dem 1. OG gebaut. Diese Aufgabe steht auch noch im Goldberghaus bevor.

Sehr spannend werden wohl die Sommerferien werden. In dieser Zeit muss jeder Stuhl, jede Tafel, jede Glühbirne und jedes Reagenzglas eingeräumt werden. Termin des Einzugs muss der Schuljahresbeginn 2012/13 sein – wir rechnen und planen fest damit.

### Sonst noch berichtenswert...



Die erste Winterfahrt der Klassenstufe 7 war ein voller Erfolg. Die beteiligten Klassen sind dabei, Berichte zu verfassen, darüber hinaus gibt es einen dokumentarischen Filmbeitrag, der den Eltern bereits gezeigt wurde. Die Aufbereitung der Beiträge ist etwas aufwändig – aber es wird. Bald mehr davon auf der Homepage und im Newsletter.



In den 10. Klassen haben 18 Schülerinnen und Schüler erfolgreich an TELC teilgenommen. Sie erwarben hierbei in einem Zusatzangebot der Schule im Fach Englisch ein Zertifikat, das ihnen besondere Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache bescheinigt und damit einen wertvollen Beitrag zu Bewerbungsunterlagen liefert. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Prüfung auf dem höchst möglichen Niveau abgeschlossen. Foto und ausführlicher Bericht demnächst hier und im WWW. Vielen Dank an Frau Kaiser-Klostermaier und Frau Wengrzik, denen die Vorbereitung der Prüflinge oblag!



Die Zahl der Anmeldungen an unserer Schule übertraf in diesem Jahr noch einmal die der Vorjahre. Von 236 angemeldeten Kindern konnten wir leider nur 120 aufnehmen. Der Blick in das nächste Aufnahmejahr gibt mir dabei noch mehr zu denken: Wir werden auf der Grundlage des Koalitionsvertrages der Landesregierung in Zukunft wohl noch weniger Schülerinnen und Schüler aufnehmen dürfen. In allen Eingangsklassen sollen die Messzahlen zunächst auf



27, dann auf 25 verringert werden – auf den ersten Blick ein guter Ansatz, der aber meiner Meinung nach nicht alle Konsequenzen berücksichtigt. Allerdings wird uns diese Maßnahme etwa 20 Schulplätze kosten, die Ihnen als Eltern nicht mehr zur Verfügung stehen. Darüber hinaus stellt es auch uns vor erhebliche Herausforderungen, die ich an anderer Stelle noch ausführlich beschreiben werde. Wir möchten in Ihrem und unserem Sinne für mehr Plätze und Aufrechterhaltung bewährter Konzeptionen kämpfen.



Die Rückmeldung der AQS – der Agentur für Qualitätssicherung an Schulen in Rheinland – Pfalz – hat uns sehr positive Rückmeldungen über die Unterrichtsarbeit an der Schule gegeben. Sehr ermutigend für uns war die sehr große Zufriedenheit der Elternschaft mit der Arbeit an der Schule. Dies wird uns natürlich Verpflichtung bleiben. In den nächsten Wochen werden wir uns Entwicklungsziele in Bereichen definieren und verbindlich machen, in denen wir noch Aufbauarbeit leisten müssen oder aber hohe Standards erhalten möchten.



Im Juni finden die Aufführungen unserer Musical – AG in unserer Aula statt. An zwei Abenden können Sie die absolut sehenswerten Veranstaltungen besuchen. Termine und nähere Informationen erhalten Sie über Ihre Kinder und die Homepage.



Am 31. Mai findet an unserer Schule der 1. landesweite IGS – Tag in Rheinland – Pfalz statt. Eingeladen sind hier auch die integrativen RS+ im Land. Die Ausrichtung der Veranstaltung des Ministeriums an unserer Schule sehe ich durchaus als Auszeichnung und Anerkennung. Viele Schulen des Landes stellen erfolgreiche Bestandteile ihrer Konzepte vor und präsentieren Schülergruppen und Unterrichtsbeispiele. Wir rechnen mit 300 bis 400 Besucherinnen aus dem ganzen Land, dazu kommen die Präsentationsschulen mit Lehrkräften und Schülergruppen. Die Eröffnung wird durch Frau Ahnen erfolgen, Fachvorträge renommierter Pädagoginnen und Pädagogen und eine Podiumsdiskussion werden den Tag abrunden. Auch hierüber werden Sie über Presse, Fernsehen und unsere eigenen Medien ausführlich informiert werden.



Sehr intensiv arbeiten wir an der GTS – Konzeption für die Klassenstufe 8 im nächsten Jahr! – Das Vertrauen der Eltern in unsere Nachmittagsangebote war selbst in der 7. Klassenstufe noch sehr groß. Wir stellen weiter sicher, dass ein altersangemessenes und nutzbringendes Angebot auch für unsere „Großen“ aufgebaut wird. Darüber hinaus werden die räumlichen Voraussetzungen sicherlich erheblich besser werden, als sie bisher jemals waren. Wie bisher investieren wir erhebliche Mittel und Anstrengungen in diesen Schulbestandteil. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sicher – wie bisher auch – davon profitieren. Das Angebot in den Klassenstufen 9 und 10 wird erfahrungsgemäß etwas weniger nachgefragt. Es besteht natürlich weiterhin und ist insbesondere für diejenigen Schülerinnen und Schüler von Nutzen, die aus eigenem Antrieb unsere Möglichkeiten wahrnehmen möchten.

## Am Ende noch zwei Appelle:

Wie in jedem Newsletter lenke ich Ihren Blick auf unseren Förderverein und bitte Sie um Unterstützung unserer Schule, indem Sie diesem für uns wichtigen Gremium beitreten. Sie finden das Beitrittsformular auf unserer Homepage.

Der Verein stellt eine Solidargemeinschaft dar, der uns für unsere Kinder Anschaffungen und Vorhaben ermöglicht, die wir ohne ihn nicht umsetzen könnten. Beispiele sind:

- Unterstützung von Familien bei Klassenfahrten,
- Anschaffung von Zusatzmaterial für die Schülerinnen und Schüler,
- Wir werden für die Ausgestaltung unserer GTS – Pausen und Aufenthaltsräume dringend Unterstützung zur Anschaffung von Ausstattung benötigen wie z.B. Sitzmöbel, Fitnessgeräte, Musikanlagen und z.B. für unsere neue Bibliothek Bücher, Bücher, Bücher.
- ...

Natürlich erfahren wir sehr gute Zuwendung und Betreuung durch unseren Träger – aber hier gibt es klar gesetzte Grenzen. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihren persönlichen Beitrag, gerne auch aktiv in der Gestaltung des Vereins.

Schule aus Leitersicht und Autorensicht ist die eine Sache, Schule aus der Sicht unserer Eltern eine andere.

Sollten Sie Lust und Zeit haben, einen unterhaltsamen, informativen oder auch kritischen Artikel zu verfassen, von Erfahrungen zu berichten und anderen Eltern Tipps zu geben, wenden Sie sich bitte schriftlich an unser Sekretariat.

Auch Beiträge Ihrer Kinder sind gerne gesehen. – Ich bin gespannt!

Voraussichtlich wird der nächste Newsletter Ende Mai / Anfang Juni erscheinen.

Weiterhin alles Gute für Sie und Ihre Kinder! – Bis bald von dieser Stelle!

TM